

# fortissimo



## Ein wahres Spektakel!

**Was ist los?! Es sind Proben angesagt! Gleich nach unsere Anreise in Elm/Glarus eröffnete unser Dirigent René Mathis die Lagerwoche mit einer Gesamtprobe. Doch trotz der intensiven Probenarbeit stand der Spass keineswegs im Hintergrund. So wurden die Musikantinnen und Musikanten denn auch beim Freizeitprogramm aufs Härteste geprüft.**

### **Viel Üben pro Tag – mit René überhaupt keine Plag**

Dieses Jahr spielte das Jugendensemble (JEE) zum ersten Mal gemeinsam alle Stücke mit der Jugendharmonie (JHE) mit. So übten wir im Durchschnitt etwa sechs Stunden am Tag. Diese teilten sich in Gesamt-, Register- und Ensembleproben auf. Wir konnten uns heuer selbst in Ensembles einteilen und selbständig ein kurzes Stück einstudieren. Sogar René staunte nicht schlecht. Als er alle Gruppen gehört hatte, bemerkte er: „I han gär ned gwusst, dassi so guati Musikanta han.“

Für die Theoriestunden überlegte er sich etwas Besonderes: Wir bastelten gemeinsam ein Brettspiel, welches

dann am Mittwoch zusammen gespielt wurde. Neben Fragen zu Rhythmik, Instrumenten, Fachbegriffen und Tonintervallen gab es auch Scherzfragen, bei denen beispielsweise ein Lied vorgurgelt musste.

### **Fünf Gruppen, ein Ziel: der Gruppensieg**

Neben dem Musizieren kam der Spass natürlich nie zu kurz. Beim Freizeitprogramm mussten fünf Gruppen viele Talente beweisen. So zum Beispiel hatten die Gruppenmitglieder 20 Minuten Zeit, um ihren Gruppenchef zu schminken. Gewonnen hat René gefolgt von Lukas, die nun beide als Topmodel in Paris arbeiten könnten. Beim Postenlauf durften jemand der Gruppe zwei

### **Liebe Eltern, Musikantinnen und Musikanten, liebe Freunde und Gönner**

Obwohl unsere Lagerwoche schon einige Monate her ist, werfen wir gerne nochmals einen Blick zurück. Die gemeinsame Zeit in Elm war ausgefüllt mit intensiven Proben unter der Leitung unseres Dirigenten René Mathis. Das Jugendensemble - unsere jüngste Formation - und die Jugendharmonie erarbeiteten heuer ein gemeinsames Konzertprogramm. Das Ergebnis war überwältigend: Was unsere Kleinsten hier leisteten beflügelte auch die „Grossen“ und es entstand eine tolle musikalische Gruppendynamik, die sich auf die freie Zeit übertrug. So tönte trotz des schauerhaften Wetters schallendes Gelächter durch das Haus, wenn Jung und Alt bei so manchem Spiel um die Gunst der Jury wetteiferten ...

Michaela Marxer, Ausbildungsleiterin



Zitronen essen. Je, das war ein saurer Spass! Bei einem weiteren Posten gab sich Mario Näscher alle Ehre: Dank seiner speziellen Technik gewann er beim Kirschkernspucken mit einer Weite von zehn Metern!

Dieses Jahr hatten die Gruppen eine Wochenaufgabe zu lösen: Sie sollten einen Sketch vorspielen, bei dem ein Liebesgedicht und ein vorgegebenes Musikstück enthalten sind. Besonders gelungen war der Sketch von Markus' Gruppe, die das Lied von Benjamin Blümchen in ein Liebesgedicht an René umschrieb, sowie die Vorstellung der Siegergruppe mit Lukas als Gruppenchef, die die Zukunft des JHE-Liebespärchens Cornelia und Mario voraussagte.

Obwohl das Wetter unser Freizeitprogramm etwas einschränkte, wurde uns nie langweilig. So zum Beispiel kegelten die älteren Musikanten im Hotel Saradonna während die kleineren sich mit Karten- und anderen Spielen unterhielten.

**Pater Edgar besuchte uns in Elm**  
Nach 12 Jahren besuchte Pater Edgar die JHE wiedereinmal. Der gebürtige Eschner und frühere langjährige

JHE-Lagerpfarrer feierte mit uns einen kurzen Lagergottesdienst. Er erinnerte sich, dass er vor vielen Jahren am selben Ort das erste Mal die JHE in ihrem Sommerlager besucht hatte.

#### **Musik geht durch den Magen**

Damit wir Musikanten überhaupt so viel musizieren können, ist es sehr wichtig, dass wir genügend feines Essen bekommen. Aber zum Glück mussten wir uns darüber nie den Kopf zerbrechen. Unsere drei Köchinnen Claudia Schächle-Kranz, Karin Büchel und Anette Hoop verwöhnten uns von morgens bis abends mit ihren Köstlichkeiten. Besonders erwähnenswert ist, dass sie den Älteren unter uns sogar immer einen leckeren Mitternachts-snack vorbereiteten.

#### **Es ist Party angesagt!**

Am Freitag um 20 Uhr war es dann soweit: JHE und JEE präsentierten ihr Lagerkonzert 2011 im Hotel Saradonna. Mit den insgesamt acht Stücken gelang eine gelungene Vorstellung und auch die Ensembles ernteten viel Lob. So ging musikalisch eine wunderbare Lagerwoche zu Ende, bei der auch viele neue Freundschaften geschlossen wurden.

## Sprücheklopfer

**Beim Theoriespiel lautet eine Frage: Wie alt ist René? Jans spontane Antwort: Also, usluaga tuat er wia 70gi.**

**Raphael zu Rebecca:**  
„Din Bruader isch jo eh met diar verwandt!“

**Rene träumt vom Dirigieren. Plötzlich sagt er:**  
„Oliver, z'langsam!“

**Wer nicht hören will, ...**  
Gerhard droht den Jungs mit Ärger, sollten sie ihn in der Nacht wecken. Tja, und so landet Lukas mitten in der Nacht mitsamt seines Schlafsacks am Boden.



Gemeinsames Üben: Markus hilft Fabienne beim Einstudieren eines Stückes.



Wer üben will, muss sich ein Plätzchen suchen: Mario hat's gefunden ...



Rebl uf Bsuauch: Rita und Annelies bereiten den Eschner Schmaus zu.



Unsere SUPERnanny!  
 Wussten Sie, dass unser HME-Leiter Herbert (Bild links) nicht nur ein SUPER Musikant, sondern auch ein SUPER Kindermädchen ist?! Während der ganzen Woche kümmerte er sich – neben dem Brotschneiden ;-)- fürsorglich um sechs junge Musikantinnen und Musikanten! Herzlichen Dank und weiter so!



Gewagt: Dirigent René Mathis in ausgelassener Stimmung?!?



Aufmerksam: Kurz vor Beginn des Theaterabends sind alle gespannt.



Konzentration: Jeremias und Michaela im Dog-Fieber. Wer gewinnt?



Unsere Alt-Saxofonisten im Element: Matthias, Fabian und Stefan geben Vollgas.



Teamarbeit: Ob Stefans Anweisungen Melli wohl helfen?!



Kreativ: Annalena, Alicia, Johannes, Jan und René bei ihrem Theaterstück.



„A Gaudi“: Was auch immer Mathias hier vor hat – es scheint zu amüsieren!



Dem ekligen Sommerwetter getrotzt: Spiel und Spass im Freien.



Schnitzelfest: Ja, so eine Horde junger Musikanten putzt einiges weg.



„Les Grilleurs“: Herbert und Präsident Thomas versuchen sich in der Küche.

# Zum ersten Mal dabei

Unsere sechs Neulinge lebten sich bestens in die Lagergemeinschaft ein und machten wie die erfahreneren Jungmusikantinnen und Jungmusikanten grosse musikalische Fortschritte. Von diesen Fortschritten waren auch die Lagerkonzertbesucherinnen und -besucher überzeugt und beklatschten die gezeigte Leistung euphorisch.

Auf die Frage „Was hat euch im Lager am besten gefallen?“ bekamen wir von den Mädels und Jungs alles zu hören: Vom Proben übers Essen bis hin zum Tischtennispielen, Basteln und Spielen vermochte sie alles zu begeistern.

Es war toll, dass ihr mit von der Partie wart. Wir wünschen euch weiterhin viel Spass beim Musizieren und freuen uns schon aufs nächste Sommerlager mit euch!



Johannes Wohlwend, 12 Jahre, spielt Schlagzeug.



Alicia Montinari, 11 Jahre, ist Posau-nistin.



Fabienne Meier, 9 Jahre, spielt Trom-pete.



Mathias Meier, 10 Jahre, kennt sich auf dem Saxofon aus.



Maximilian Sommerauer, 14 Jahre, ist Schlagzeuger.



Der grosse Moment steht bevor: Das Einspielen vor dem Konzert ist für einen Musiker wie das Aufwärmen vor dem Wettkampf für den Sportler.



Musikschüler zu Besuch: Felix (7) darf mit den Grossen proben.

## Wetterbericht

Vielversprechend begrüßte uns Elm am Samstag, 16. Juli 2011, mit herrlichem Sonnenschein. Doch die angenehmen Temperaturen sollten uns nicht lange vergönnt sein. Schon am Sonntag begann der Himmel zu weinen und wollte nicht mehr aufhören. Im Laufe des Tages wurde es so kalt, dass die gegenüberliegenden Berge einen weissen Mantel anzogen. Am Montagnachmittag liess uns Petrus gerade mal zwei trockene Stunden. Das Proben im Freien war von da an vorbei und Regen, Nebel und Kälte schlossen uns in der kleinen Hütte ein ...

## Sprücheklopfer

**Maximilian:** Wia spot isch?

**Jan:** Ko Ahnig, ha jo ko Handy me ...

**Rebecca sitzt beim Kartenspiel zwischen Markus und Oliver. Sie meint:** „Miar gfallen mini Nochbura neda!“  
**Oliver daraufhin:** „Weli?“

Ich billig, du gratis!



Die Ruhe vor dem Sturm: Unsere Köchinnen beim „Relaxen“.



Kurzfristig aneinander gebunden: Carmen und Jan geben Vollgas.



Gute Laune: Amanda, Chiara, Stefan, Mathias, Valentin, Fabian und Mario winken dem Gruppensieg entgegen.



Zum Verwechselln ähnlich: René-Double Chiara mit dem Original.



Im Twisterfieber: Die jungen Mädels des JEE fordern ihre Gelenkigkeit.



Selbstgemacht: Ladina malt ein Plakat fürs Lagerkonzert aus.



Ziel „Gummibärle“: Johannes, Elena, Valentin, Markus, Lena im Wettstreit.

# Das grosse Lagerquiz am Nikolausabend

Beantwortet folgende Fragen korrekt und gewinnt! Was?! Das wird euch Ausbildungsleiterin Michaela Marxer am Nikolausabend am 3. Dezember 2011 verraten. Viel Glück!

**1. Aus welchem Blech werden die Blechblasinstrumente hergestellt?**

**3. Wie lang ist eine Tuba, wenn man sie ausrollt?**

**5. Wie viel mal wurde René bei der Wochenaufgabe im Lager nachgeahmt?**

*Achtung: Scherzfrage*  
**7. Wie bringt man ein Barisax dazu „fff“ zu spielen?**

**10. Wie viele Instrumente waren im Lager vertreten?**

**2. Welches dieser Instrumente ist das Jüngste? Saxophon, Flügelhorn oder Oboe?**

**4. Aus wie vielen Teilen ist eine Klarinette zusammgebaut?**

**6. Wer versuchte im Lager mit dem Spruch „Was geht ab, es ist Party angesagt, das isch a wohrs Spektakel“ die Stimmung zu heben?**

*Achtung: Scherzfrage*  
**8. Wann tönt eine Klarinette am schönsten?**

*Achtung: Scherzfrage*  
**9. Was ist schlimmer als ein Horn?**

**11. Welches ist das älteste Instrument?**

(Tipp: Das Instrument nicht in HME/JHE/JEE vertreten)

# Vielen DANK!

Es ist nichts Neues, dass es viele liebe Menschen braucht, die jedes Jahr wieder eine solch schöne Lagerwoche möglich machen. Monatlang beschäftigen sie sich schon im Voraus mit dem Grossanlass, verbringen die Woche zusammen mit uns und schauen, dass es uns gut geht. Wir danken sehr herzlich: Michaela Marxer für die tolle und verantwortungsbewusste Lagerleitung, allen die ihr geholfen haben, besonders Michaela Gerner, die auch dieses Jahr wieder dabei war und mit Rat und Tat zur Seite stand, unseren Köchinnen, die bekanntlich die Besten sind, unserem lieben und lustigen Dirigenten René Mathis, den Fahrern, Kuchenbäckern, Konzertbesuchern und allen, die uns in irgendeiner Art tatkräftig oder finanziell unterstützen!

**Die Jugendharmonie schliesst dieses Jahr traditionell mit der musikalischen Umrahmung der Gottesdienste am Weihnachtstag in Eschen und am Stefanstag in Nendeln ab.**



Klein, aber oho: Livian und Sarah – immer zu Spässen aufgelegt.



Saure Pflichten: Corina beim Zitronenessen-Wettbewerb.



Konzentration: Eltern und andere Besucher waren begeistert von dem Konzert der Jungmusikanten aus Eschen und Nendeln.



Mit Liebe gekocht: Claudia prüft die Spaghetti.



I love die Klarinette: Cornelia, Regina und Carmen.

Informationen und weitere Fotos auf [www.hme.li](http://www.hme.li)

## Impressum